

Oberschule mit gymnasialem Zweig in Barnstorf - Konzept

Stand: 01.03.2017

Zum 01.08.2011 wurde die Christian-Hülsmeier-Schule als **Oberschule mit gymnasialem Zweig** gegründet.

Die Schule gliedert sich in drei Schulzweige. In den Jahrgängen 5-10 werden **Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialklassen** gebildet.

Hat ein Kind **Teilleistungsstärken** oder **-schwächen** in **Deutsch, Englisch** oder **Mathematik** besteht in diesen Fächern die Möglichkeit, auf eigenen Antrag am Unterricht einer anderen Schulform teilzunehmen.

So können z.B. leistungsstarke Mathematikschüler des Realschulzweiges im Mathematikunterricht des Gymnasiums lernen.

Als teilweise offene Ganztagschule haben **alle** Schülerinnen und Schüler **vier zusätzliche Unterrichtsstunden** (maximal 34 Wochenstunden, 2 Nachmittage):

- **Drei Zusatzstunden DE, MA, EN** festigen den Unterrichtsstoff oder fördern Talente. Wir streben die optimale Lernentwicklung jedes einzelnen Schülers an.
- **Eine Klassenaktionsstunde** dient der Entwicklung der Sozialkompetenzen, der Mitverantwortung in der Schulgemeinschaft und in höheren Klassen der beruflichen Orientierung.

In Musik, Kunst, Textil, Werken können alle Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Angeboten wählen und **individuelle künstlerische Schwerpunkte** bilden.

In Sport wird teilweise übergreifend, differenziert oder themenbezogen gelernt.

Zur **Förderung von Schlüsselqualifikationen**, z.B. Sozial- oder Methodenkompetenz, werden zwei Unterrichtsstunden aus wechselnden Fächern in **schulweigübergreifende** Projektstunden umgewandelt, z.B. wählen die Kinder zum Thema „Steinzeit“ Projektthemen wie Höhlenmalerei, Töpfern, Weben,....

Als **Lernschwerpunkte** bieten wir in den Jahrgängen 6-8 **„Naturwissenschaften /Technik“** oder **„Fremdsprachen“** (Französisch) an. Im 9. Und 10. Schuljahr können die Schülerinnen und Schüler ergänzend die Profile „Wirtschaft“ oder „Gesundheit und Soziales“ wählen.

Eine breit angelegte **Berufsorientierung** in enger Zusammenarbeit mit Betrieben, Behörden und den Berufsbildenden Schulen erweitert die Wahrnehmung und Einschätzung eigener Stärken oder Schwächen und erleichtert die anschließende Berufs- oder Schulwegentscheidung.

Oberste Ziele sind die optimale Förderung jedes einzelnen Schülers entsprechend des persönlichen Leistungsvermögens, eine breite Persönlichkeitsentwicklung, der Ausbau sozialer und emotionaler Kompetenzen und die Hinführung zu selbst gesteuertem Lernen.